

Fußball: Bis auf die Knochen

Zürich/Berlin. Spektakulärstes Ergebnis der mittwöchlichen WM-Qualifikationsspiele war der 2:1-Auswärtssieg von Außenseiter Luxemburg in der Schweiz. »Wir haben uns bis auf die Knochen blamiert. Das war eine meiner schlimmsten Niederlagen«, jammerte der neue Schweizer Nationalcoach Ottmar Hitzfeld. Wie üblich bereits gehörig unter Druck befindet sich Exbundestrainer Berti Vogts, der als Trainer des DFB-Gruppenegegners Aserbaidschan ein kümmerliches 0:0 gegen Liechtenstein verantworten mußte. Krisenhaftes wird auch aus Portugal überliefert: Gegen Dänemark kassierte man eine überraschende 2:3-Heimniederlage.

Obenauf ist dagegen Fabio Capello, der seit dem Sommer die Hütchen bei den englischen Nationalkickern aufstellt: Das Team gewann in Kroatien deutlich mit 4:1. Nachwuchsspieler Theo Walcott traf dreimal. Kroatiens berühmtester Bundesligatreter Robert Kovac flog nach üblem Schlag gegen Joe Cole vom Platz, von den Rängen gab es rassistische Schmähungen gegen Englands Stürmer Emile Heskey, weswegen der englische Verband nun Klage erheben will. Pflichtsiege feierten Italien (2:0 gegen Georgien), Frankreich (2:1 gegen Serbien), die Niederlande (2:1 in Mazedonien), Griechenland (2:0 in Lettland), Schweden (2:1 gegen Ungarn) und Spanien (4:0 über Armenien). Punktverluste mußten Tschechien (0:0 in Nordirland) und die Türkei (nur 1:1 gegen Belgien) hinnehmen.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/112366.fußball-bis-auf-die-knochen.html>